

EVA

von
Jaermann/
Schaad



Archaische Töne neu musiziert

Werfen Sie alle Vorurteile über Bord, die Sie zur Volksmusik haben – Tritonus ist definitiv anders: Die Volksmusikgruppe, die eben ihre CD «Alpan» herausgegeben hat, befasst sich nicht mit der Sorte Musik, die heute gemeinhin als Schweizer Volksmusik verstanden wird, sondern führt in die Zeit vor 1800 zurück und bringt die Musik aus der «Vor-Ländlerzeit» wieder zum Klingen.

1991 wurde das Tritonus-Album «Alte Volksmusik in der Schweiz» zum Standardwerk. Die Gruppe – in wechselnder Besetzung – gab seither viele Konzerte im In- und Ausland, realisierte aber erst jetzt mit «Alpan» eine zweite CD. Wieder führt die Reise tief in die ursprüngliche Schweizer Volksmusik – aber in der Zusammenarbeit mit jungen Jazzmusikern auch darüber hinaus.

Beim Zuhören stellt man überrascht eine gewisse Ähnlichkeit zur irischen Volksmusik fest und fragt sich vielleicht, was ein Dudelsack in der Schweiz zu blasen hat? Der «Dudelsack» ist eben eine echte Schweizer Sackpfeife, wie sie vom Mittelalter bis ins frühe 18. Jahrhundert gespielt wurde. Es ist das Verdienst der beiden Tritonus-Gründer Beat Wolf und Urs Klauser, die sich seit 1976 als Instrumentenbauer und Musikanten mit der Erforschung alter Musik und Instrumente befassen, nebst der Sackpfeife auch etwa Schalmel, Drehleier, Schwegel, Trümpi usw. zu neuen Auftritten zu verhelfen. «Je weiter man zeitlich zurückgeht, desto näher kommen sich die Musikstile der Länder Europas», sagt Urs Klauser zur Ähnlichkeit mit der irischen Musik. «Auf der Insel Irland konnten sich diese archaischen Formen besser erhalten als bei uns in der Schweiz, wo sie im 19. Jahrhundert dem Tourismus geopfert wurden.» (cd)

*Tritonus mit Urs Klauser, Felicia Kraft, Lea Zanola, Daniel Som, Reto Suhner, Tobias Preisig, Andreas Cincera, Markus Maggiori im Landesmuseum, morgen Sonntag, 11 Uhr; www.tritonus.ch
CD «Alpan» (ZYT 4901, Zytglogge-Verlag)*